wie Veränderung (nicht) funktioniert

A) was stimmt jetzt eigentlich?!

1. wer bist du?
2. Der ursprüngliche, prophetische Gedanke Gottes oder die sichtbare, gefühlte Realität?!
3. Petrus, Gideon, Esther

   *„Und er führte ihn zu Jesus. Jesus blickte ihn an und sprach: Du bist Simon, der Sohn des Johannes; du wirst Kephas heißen – was übersetzt wird: **Stein [Felsen]**."* *Joh 1,42*

   *„Da erschien ihm der Engel des HERRN und sprach zu ihm: **Der HERR ist mit dir, du tapferer Held!**▫ 13Gideon aber sagte zu ihm:**Bitte, mein Herr**, wenn der HERR mit uns ist, warum hat uns denn das alles getroffen? Und wo sind all seine Wunder, von denen uns unsere Väter erzählt haben, wenn sie sagten: Hat der HERR uns nicht aus Ägypten heraufkommen lassen? Jetzt aber hat uns der HERR verworfen und uns in die Hand Midians gegeben.▫ 14Da wandte sich der HERR ihm zu und sprach: **Geh hin in dieser deiner Kraft und rette Israel aus der Hand Midians! Habe ich dich nicht gesandt?**▫ 15Er aber sagte zu ihm:**Bitte, mein Herr**, womit soll ich Israel retten? Siehe, meine Tausendschaft ist die geringste in Manasse, und ich bin der Jüngste im Haus meines Vaters.▫ 16Da sprach der HERR zu ihm: Ich werde mit dir sein, und du wirst Midian schlagen wie einen einzelnen Mann."* *Ri 6,12-16*

   *„Denn wenn du zu diesem Zeitpunkt wirklich schweigst, so wird Befreiung und Rettung für die Juden von einem andern Ort her erstehen. Du aber und das Haus deines Vaters, ihr werdet umkommen. **Und wer erkennt, ob du nicht gerade für einen Zeitpunkt wie diesen zur Königswürde gelangt bist?**"* *Esther 4,14*

4. wer bist du?

5. Deine Ohnmacht, deine Ungeduld, dein Hang zur Lust und Unreinheit, deine Unfähigkeit, deine Unfähigkeit dich zu konzentrieren, deine Angst, deine Wut, deine gefühlte Ablehnung, Unwichtigkeit, deine Sucht, arbeitslosigkeit, Verlierer, einsam, deine Ungeduld, deine Lieblosigkeit, dein Überfordertsein im Beruf, als Mutter, Mann oder Frau, deine sexuelle Präferenz, dein „ich-kann-alles“, Kraft, Schönheit, Erfolg, drüber, schneller, weiter … dein Geiz, dein Zweifel, deine Rebellion, Unwilligkeit, dein Egoismus

6. **wer bist du?** Das was du über dich fühlst, siehst, spürst, was im Alltag immer wieder geschieht, passiert, da ist?!
7. **Und wie verändert sich das, wenn es dir oder dem Herrn nicht gefällt?**

8. Nehmen wir Rechthaberei, mangelnde Selbstlosigkeit, Unreinheit

9. das **Gesetz, der Maßstab ist gut und richtig**, aber er hat nicht die Kraft etwas zu verändern

   „So ist also das Gesetz heilig und das Gebot heilig und gerecht und gut.“
   Röm 7,12

   *„Denn aufgehoben wird zwar das vorhergehende Gebot seiner Schwachheit und Nutzlosigkeit wegen 19 **denn das Gesetz hat nichts zur Vollendung gebracht** –, eingeführt aber eine **bessere Hoffnung**, durch die wir uns Gott nahen.“* *Hebr 7,18-19*

B) ein Geheimnis

1. wir nehmen zwei Bibelstellen

   *„Denn ich bin durchs Gesetz dem Gesetz gestorben, damit ich Gott lebe; ich bin mit Christus gekreuzigt, 20 **und nicht mehr lebe ich, sondern Christus lebt in mir**; was ich aber **jetzt im Fleisch lebe**, lebe ich **im Glauben** , und zwar im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat. 21 Ich mache die Gnade*

Gottes nicht ungültig [verwerfe]; denn wenn Gerechtigkeit durch Gesetz ▫ kommt▫ , dann ist Christus umsonst gestorben.“ *Gal 2,19-21*

*„Und er hat zu mir gesagt: Meine Gnade genügt dir, denn ▫ meine▫ Kraft kommt in **Schwachheit zur Vollendung**. Sehr gerne will ich mich nun vielmehr meiner **Schwachheiten rühmen**, **damit** die Kraft Christi bei mir wohnt [auf mir zeltet].▫ 10Deshalb habe ich Wohlgefallen an Schwachheiten, an Misshandlungen, an Nöten, an Verfolgungen, an Ängsten um Christi willen; denn **wenn ich schwach bin, dann bin ich stark**.“* *2.Kor 12,9-10*

2. erstmal bist du gerecht, aufgrund von Christus
3. deswegen kannst du ihm nahen, ihn genießen, ihn anschauen
4. so wie du jetzt bist
5. fühlt sich aber nicht so an! Ist aber so!
6. **Das nennt man Glauben und das ist, was Gott sucht!**
7. Das Paradox des Neuen Bundes: das ist ein Unvollkommener, der vertraut, besser dran, als ein moralisch Vollkommener, der nicht glaubt!

8. dies gilt nun für all die Dinge, die Gott aber auch über dich sagt!
9. Ich bin gerecht, rein, fähig, geduldig, milde, selbstlos, mutig, visionär, diszipliniert, hingegeben, sorgenfrei, großzügig, konzentriert, beziehungsfähig, berufen, stark, gewollt, notwendig, unersetzbar, ersetzbar – **Christus, der Vollkommene lebt in mir!**

10. alles, was ich im Fleisch (diesseitig, meine alte Natur) lebe, lebe ich im Vertrauen, im Glauben auf/an den Sohn Gottes, der mich liebt und in mir lebt!
11. Das bedeutet, dass ich mich meiner Schwachheit rühme, damit Gottes Kraft auf mir zeltet, bei mir wohnt!
12. Denn, wenn ich schwach bin, ich stark (durch ihn!)

„Denn ich bin durchs Gesetz ▫ dem▫ Gesetz gestorben, damit ich Gott lebe; ich bin mit Christus gekreuzigt,▫20 ***und nicht mehr lebe ich, sondern Christus lebt in mir****; was ich aber* ***jetzt im Fleisch lebe****, lebe ich* ***im Glauben***▫ *, und zwar im Glauben▫ an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat.▫21 Ich mache die Gnade Gottes nicht ungültig [verwerfe]; denn wenn Gerechtigkeit durch Gesetz ▫ kommt▫ , dann ist Christus umsonst gestorben.“* *Gal 2,19-21*

„Und er hat zu mir gesagt: Meine Gnade genügt dir, denn ▫ meine▫ Kraft kommt in ***Schwachheit zur Vollendung****. Sehr gerne will ich mich nun vielmehr meiner* ***Schwachheiten rühmen****,* ***<u>damit</u>*** *die Kraft Christi bei mir wohnt [auf mir zeltet].▫10Deshalb habe ich Wohlgefallen an Schwachheiten, an Misshandlungen, an Nöten, an Verfolgungen, an Ängsten um Christi willen; denn* ***wenn ich schwach bin, dann bin ich stark****.“* *2.Kor 12,9-10*

C) das Unsichtbare sehen

„Wir haben aber diesen ***Schatz in irdenen Gefäßen****, damit das* ***Übermaß [Außergewöhnliche]*** *der Kraft von Gott st und nicht aus uns.▫8 In allem sind wir bedrängt, aber nicht erdrückt; keinen Ausweg sehend, aber nicht ohne Ausweg;▫9 verfolgt, aber nicht verlassen; niedergeworfen, aber nicht vernichtet;▫10allezeit das Sterben Jesu am Leib umhertragend, damit auch das Leben Jesu an unserem Leibe offenbar wird.▫[...]*

13 Da wir aber denselben ***Geist des Glaubens*** *haben – nach dem, was geschrieben steht: »****Ich habe geglaubt, darum habe ich geredet****« –, so glauben auch wir, darum reden wir auch;▫[...] ▫*

16 Deshalb ermatten wir nicht [werden wir ***nicht mutlos****], sondern wenn auch unser* ***äußerer Mensch aufgerieben*** *wird, so wird doch* ***der innere*** ***<u>Tag für Tag</u>*** ***erneuert****.▫17 Denn das****schnell vorübergehende Leichte*** *unserer Bedrängnis bewirkt uns ein* ***über die Maßen überreiches, ewiges*** *Gewicht von Herrlichkeit,▫18 da wir****nicht das Sichtbare*** *anschauen,* ***sondern das Unsichtbare****; denn das Sichtbare ist zeitlich, das Unsichtbare aber ewig.“* *2.Kor 4,7-18*

1. Gott sucht Glauben/Vertrauen, nicht eigene Kraft/Fähigkeit!
2. Sieh das Unsichtbare, stimme damit überein und sprich es aus!